

HENRIKE MAIER

# Remixe auf Hosting-Plattformen

*Internet und Gesellschaft*

11

---

**Mohr Siebeck**

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis .....	IX
<i>Einleitung</i> .....	1
A. Einführung und Problemaufriss .....	1
B. Gang der Untersuchung und Methodisches .....	3
C. Remix-Film – ein Überblick .....	4
Erster Teil: Remix-Film und gesetzlich erlaubte Nutzungen .....	17
§ 1 <i>Erlaubnisfreie Nutzung im deutschen Urheberrecht</i> .....	19
A. Zitatrecht und filmischer Remix .....	20
B. Freie Benutzung und filmischer Remix .....	43
§ 2 <i>Fair use im U.S.-amerikanischen Urheberrecht</i> .....	66
A. Zweck und Charakter der Nutzung in Remix-Filmen .....	67
B. Charakter des genutzten Ausgangsmaterials .....	81
C. Umfang und Wesentlichkeit des genutzten Filmmaterials .....	84
D. Auswirkung der Nutzung auf den potentiellen Markt oder Wert des Ausgangswerks .....	89
E. Zwischenergebnis und Vergleich mit der Rechtslage in Deutschland .....	94
Zweiter Teil: Auswirkungen der Zugänglichmachung über Hosting-Plattformen .....	99
§ 3 <i>Auswirkung grenzüberschreitender Verbreitung auf das anwendbare Recht</i> .....	101
A. Anwendbares Recht .....	101
B. Begrenzbarkeit der zu berücksichtigenden Rechtsordnungen? .....	113
C. Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film .....	122
§ 4 <i>Verhältnis von Rechtklärung zu gesetzlich erlaubten Nutzungen</i> .....	125
A. „Rechtklärung“ über Hosting-Plattformen .....	126
B. Das Marktversagen-Argument .....	130

C.	Relevanz möglicher Rechtklärung in der Rechtsprechung . . . . .	138
D.	Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film . . . . .	146
§ 5	<i>Verhältnis von Inhalte-Filtern zu gesetzlich erlaubten Nutzungen</i> . . . . .	149
A.	Inhaltefilter auf Hosting-Plattformen . . . . .	149
B.	Rechtlicher Hintergrund . . . . .	153
C.	Nachgelagerte Mechanismen zur Schrankensicherung . . . . .	186
D.	Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film . . . . .	195
	<i>Schlussbetrachtung: Problemlage und Lösungsmöglichkeiten</i> . . . . .	197
A.	Gesetzlich erlaubte Nutzungen . . . . .	197
B.	Einschränkung Filterpflichten . . . . .	199
C.	Nachgelagerte Mechanismen zur Schrankensicherung . . . . .	201
	Literaturverzeichnis . . . . .	203
	Sachverzeichnis . . . . .	219

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht .....	VII
<i>Einleitung</i> .....	1
A. Einführung und Problemaufriss .....	1
B. Gang der Untersuchung und Methodisches .....	3
C. Remix-Film – ein Überblick .....	4
I. Historische Vorläufer des Remix-Films .....	5
II. Remix als Appropriation .....	6
III. Remix als Argument .....	7
IV. Remix als Meta-Kino .....	8
V. Remix-Formen .....	9
1. Kritischer Remix und Trailer-Remix .....	10
2. Fan-Videos ( <i>vids</i> ) .....	12
3. Videoessays .....	13
VI. Bedeutung für den Untersuchungsgegenstand der Arbeit .....	14
Erster Teil: Remix-Film und gesetzlich erlaubte Nutzungen .....	17
§1 Erlaubnisfreie Nutzung im deutschen Urheberrecht .....	19
A. Zitatrecht und filmischer Remix .....	20
I. Selbstständigkeit als eigenständiges Kriterium? .....	21
II. Zitatwecke im Remix-Film .....	23
1. Problem: Ausschließlich Fremdmaterial .....	23
a) Eigene Aussage allein durch Fremdmaterial? .....	23
b) Belegfunktion .....	24
c) Kunstspezifische Auslegung .....	25
2. Grenzfragen der kunstspezifischen Auslegung für Remixe .....	27
a) „Engagierte“ Kunst im Remix-Film .....	27
b) Amateurkunst und Unterhaltung .....	28
aa) Amateurkunst .....	28
bb) Reine Unterhaltung oder Erforderlichkeit .....	28
c) Erkennbarkeit .....	29
d) Vereinbarkeit mit europäischen Vorgaben? .....	30
aa) Relevanz europäischer Grundrechte .....	30
bb) Enge Auslegung und Drei-Stufen-Test .....	33

cc) Grundrechtskonforme Auslegung .....	35
3. Musik in filmischen Remixen .....	36
III. Persönlichkeitsrechtliche und wirtschaftliche Interessen .....	38
1. Änderungsverbot .....	38
2. Quellenangabe .....	40
3. Wirtschaftliche Interessen .....	41
IV. Zwischenergebnis .....	43
B. Freie Benutzung und filmischer Remix .....	43
I. Film-Parodien und § 24 UrhG .....	46
1. Ausschließlich Fremdmaterial .....	47
2. Grundsätzlich weites Parodieverständnis .....	48
3. Ziel der Verspottung .....	49
4. Rechte Dritter und berechtigtes Interesse des Rechteinhabers .....	50
5. Urheberpersönlichkeitsrechte .....	51
II. Freie Benutzung sonstiger künstlerischer Remixe .....	52
1. Stand der deutschen Rechtsprechung .....	53
a) BGH zur künstlerische Auseinandersetzung .....	53
b) Verfassungsrechtliche Wertungen ( <i>Metall auf Metall</i> ) .....	54
2. Übertragung auf Remix-Filme .....	56
a) Klare These oder künstlerische Konzeptidee .....	56
b) Künstlerische Interpretation .....	57
c) Schlichtes Weitererzählen und Materialfunktion .....	58
d) Implikationen für den starren Melodienschutz? .....	58
3. Vereinbarkeit mit europäischem Recht? .....	60
a) Relevanz europäischer Vorgaben .....	60
b) Anknüpfung an bestehende Schranken .....	61
c) Erweiterung des europäischen Schrankenkatalogs .....	64
III. Zwischenergebnis .....	65
§ 2 <i>Fair use im U.S.-amerikanischen Urheberrecht</i> .....	66
A. Zweck und Charakter der Nutzung in Remix-Filmen .....	67
I. Transformativität und Remix .....	67
1. Parodien und sonstige kritische Remixe .....	69
2. Die in 17 U.S.C. § 107 privilegierten Zwecke .....	70
3. Transformativität durch neue Kombination bei Mashups .....	71
4. Grenze: Unterhaltungswert des Originals ausnutzen .....	72
5. Zweckidentifikation bei Remixen .....	73
a) Kriterien zur Bestimmung des neuen Zwecks im Filmbereich .....	74
b) Ambiguität und mehrere Zwecke .....	75
aa) Berücksichtigung des veränderten Ausdrucks .....	76
bb) Berücksichtigung verschiedener Perspektiven .....	77
II. Kommerzielle Remixe .....	80
B. Charakter des genutzten Ausgangsmaterials .....	81
I. TV-Mitschnitte .....	81
II. Spielfilme .....	82
III. Noch nicht gezeigtes bzw. gesendetes Filmmaterial .....	82

IV. Selten gezeigtes Filmmaterial und begrenzt verfügbare Aufnahmen . . . . .	83
C. Umfang und Wesentlichkeit des genutzten Filmmaterials . . . . .	84
I. Maßstab des dritten Faktors . . . . .	84
II. „Heraufbeschwören“ des Ausgangsmaterials . . . . .	84
1. Werk-bezogene Kritik (Parodie) . . . . .	85
2. „Erforderlichkeit“ im Übrigen, insbesondere bei Filmsatiren . . . . .	86
III. Länge und Aussagekraft des entnommenen Filmmaterials . . . . .	87
IV. „Zentrale“ Nutzung des Materials im Remix? . . . . .	87
V. Wiederholtes Zeigen eines Filmausschnitts . . . . .	88
D. Auswirkung der Nutzung auf den potentiellen Markt oder Wert des Ausgangswerks . . . . .	89
I. Maßstab des vierten Faktors . . . . .	89
II. Einschränkungen des vierten Faktors für kritische Remixe . . . . .	90
III. Eingeschränkte Berücksichtigung von entgangenen Lizenzgebühren . . . . .	91
1. Nur traditionelle, übliche Lizenzmärkte . . . . .	91
2. Marktbeeinträchtigung durch transformative Remixe? . . . . .	92
IV. Berücksichtigung positiver Auswirkung auf den Markt des Ausgangsfilms . . . . .	93
E. Zwischenergebnis und Vergleich mit der Rechtslage in Deutschland . . . . .	94

Zweiter Teil: Auswirkungen der Zugänglichmachung über Hosting-Plattformen . . . . .	99
--	----

### § 3 *Auswirkung grenzüberschreitender Verbreitung auf das anwendbare Recht* 101

A. Anwendbares Recht . . . . .	101
I. Schutzlandprinzip der Rom II-VO . . . . .	102
1. Ubiquitäre Medien . . . . .	102
2. Sachrechtliche Einschränkung . . . . .	105
a) EU-Recht . . . . .	105
b) Deutsche Rechtsprechung . . . . .	106
II. Anwendbares Recht aus Perspektive U.S.-amerikanischer Gerichte . . . . .	109
B. Begrenzbarkeit der zu berücksichtigenden Rechtsordnungen? . . . . .	113
I. Internetspezifische Anknüpfung . . . . .	114
1. Schutzlandprinzip und spezielle Regel für ubiquitäre Medien . . . . .	114
2. Identifikation der engen bzw. engsten Verbindung . . . . .	115
3. „Retreat to territoriality“-Ausnahme . . . . .	117
4. Spezielle Anknüpfung für Internet-Dienste . . . . .	118
II. Lokalisierung der öffentlichen Wiedergabe . . . . .	119
1. Beispiel: Portabilitätsverordnung . . . . .	120
2. Weitere Harmonisierung erforderlich . . . . .	121
C. Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film . . . . .	122

### § 4 *Verhältnis von Rechtklärung zu gesetzlich erlaubten Nutzungen* . . . . . 125

A. „Rechtklärung“ über Hosting-Plattformen . . . . .	126
I. Rechteinhaber – Plattformbetreiber . . . . .	126

II.	Plattformbetreiber – Nutzer	128
III.	Nutzer – Rechteinhaber	129
IV.	Zwischenergebnis	130
B.	Das Marktversagen-Argument	130
I.	Verringerte Transaktionskosten durch Plattformen	131
II.	Transaktionskosten und Marktversagen	132
1.	Rein marktbasierende Ansätze („neoclassicism“)	132
2.	Anreiz- und Nutzenoptimierungsansatz	134
3.	Bedeutung für kreative Nutzungen auf Hosting-Plattformen	136
C.	Relevanz möglicher Rechtklärung in der Rechtsprechung	138
I.	Deutsche Rechtsprechung	139
II.	Europäische Rechtsprechung	141
III.	Vereinfachte Rechtklärung in der US-amerikanischen Rechtsprechung	143
1.	Bedeutung tatsächlicher Nutzungs- und Lizenzierungspraktiken	143
2.	<i>Fair use</i> trotz einfacher Rechtklärungsmöglichkeit	144
D.	Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film	146
§ 5 <i>Verhältnis von Inhalte-Filtern zu gesetzlich erlaubten Nutzungen</i>		149
A.	Inhaltefilter auf Hosting-Plattformen	149
I.	Funktionsweise der Filtersysteme	149
II.	Gefahr des Overblockings	151
B.	Rechtlicher Hintergrund	153
I.	US-amerikanisches Recht	153
1.	Grundsätzlich keine Filterpflichten für privilegierte Provider	154
2.	Verbleibende Rechtsunsicherheit und <i>UGC-Principles</i>	155
3.	Zwischenergebnis	159
II.	Europäischer Rechtsrahmen	159
1.	ECRL und EuGH-Rechtsprechung	159
a)	Safe-Harbour-Privileg und Prüfpflichten	159
b)	Grenzen für Prüfpflichten	164
c)	Zwischenergebnis	165
2.	Richtlinienentwurf zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt	166
a)	Hintergrund	166
b)	„Große Mengen“ hochgeladener Werke	167
c)	Offene Fragen zur öffentlichen Wiedergabe	167
d)	Konflikt mit ECRL und Durchsetzungsrichtlinie	172
e)	Grundrechtliche Bedenken	175
f)	Zwischenergebnis	176
III.	Filterpflichten nach deutschem Recht	177
1.	Anwendung der Safe-Harbour-Voraussetzungen	177
2.	Störerhaftung und Prüfpflichten	180
a)	Gleichartige Verletzungen	181
b)	Zumutbarkeit	182
3.	Vereinbarkeit mit europäischen Vorgaben?	184
C.	Nachgelagerte Mechanismen zur Schrankensicherung	186
I.	USA	187

1. Gesetzliches <i>Put-back</i> .....	187
2. Praktische Anwendungsschwierigkeiten .....	187
a) Kritik am <i>Put-back</i> -Verfahren .....	187
b) Zusammenspiel mit privaten Streitbelegungsverfahren .....	189
II. EU und Deutschland .....	191
1. Richtlinienentwurf zum Urheberrecht im digitalen Binnenmarkt .....	191
2. Vertraglicher <i>Put-back</i> -Anspruch .....	192
3. Wertung europäischer Grundrechte .....	194
D. Bedeutung für gesetzlich erlaubte Nutzungen und Remix-Film .....	195
<i>Schlussbetrachtung: Problemlage und Lösungsmöglichkeiten</i> .....	197
A. Gesetzlich erlaubte Nutzungen .....	197
B. Einschränkung Filterpflichten .....	199
C. Nachgelagerte Mechanismen zur Schrankensicherung .....	201
Literaturverzeichnis .....	203
Sachverzeichnis .....	219